

## K1200-Treffen - Taunus 2009

Vom 20.05. bis 24.05.2009 fand das 19. K1200-Meeting statt. Diesmal ging es in den Taunus. Hier hatten die Organisatoren Andrea, Birgitt, Dirk und Peter ein schönes Hotel ausfindig gemacht. Bei drei Ausfahrten ging es in den Hunsrück, Taunus und Westerwald.

Die Touren stehen auch als Download zum Nachfahren zur Verfügung: ==> [GPS Touren](#)

Donnerstags tour: [Taunus](#)

Freitag tour: [Westerwald](#)

Samstag tour: [Taunus](#)

Mittwoch, 20.05.2009



Am Mittwoch, 20.05.2009 treffen sich die ersten K-Fahrer zum 19. Meeting des K1200-Forums in Berghausen im Taunus.

Bei einem ersten Bier werden die Neuigkeiten seit dem letzten Treffen ausgetauscht.



Und so hat sich seit dem letzten Treffen einiges verändert.

Bei einigen hat die Sehkraft nachgelassen...



... und bei anderen hat sich die Technik weiterentwickelt.



Gegen 19 Uhr sammelt man sich zum gemeinsamen Abendessen.



Hier werden auch wieder schwerwiegende Entscheidungen getroffen: "Soll ich noch ein Weizenbier trinken oder besser nicht?"



Das Treffen beginnt offiziell. Die beiden Organisatoren Dirk (@andy) und Peter begrüßen die Teilnehmer. Um sich gegenüber den Anwesenden zu erkennen zu geben, haben sie sich hübsche niedliche Mützchen auf den Kopf gesetzt.



Es scheint sehr lustig zu sein, was sie den Teilnehmern zu berichten haben.



Die Touren des nächsten Tages wollen besprochen werden.



So trifft man sich zu einer kurzen Besprechung mit den Tourguides.

Albernheit macht auch vor dem Alter nicht Halt. :-)



Donnerstag, 21.05.2009



Die Vorbereitungen für die erste Tour laufen.  
Der Wetterbericht sagt örtliche Schauer und  
Gewitter voraus.

Es sei vorweggenommen: wir bleiben vom  
Regen verschont.



Schnell noch ein Bild von den Motorrädern,...

... Helm auf den Kopf ...



... und es geht los.



Ja, und den nehmen wir heute auch noch mit.



Der erste Halt liegt oberhalb von Rüdesheim  
mit herrlichem Blick über das Rheintal ...

... genaugenommen am Niederwalddenkmal.



In Kaub setzen wir auf die andere Rheinseite,  
vom Taunus in den Hunsrück, über.



Hier gibt es weit und breit keine Brücken.  
Daher erfolgt die Überfahrt mit der Fähre.



Nach einer kurzen Fahrt auf dem Hunsrück in  
Richtung Rheinböllen, geht es an den Rhein  
zurück.



Auch jetzt heißt es wieder: Rauf auf die Fähre  
und über den Rhein.



Nach einer tollen, kurvenreichen Tour, mit  
Serpentinstrecken, gemütlicher Fahrt am  
Rhein entlang, machen wir erstmal  
Mittagspause.



Hier wird sich bei gutem und reichhaltigem  
Essen gestärkt, bevor es dann gemütlich ins  
Hotel zurückgeht.



So wie es aussieht, verbinden einige Fahrer das Treffen mit ganz besonderen Erwartungen.  
:-)



Während wir, die K1200-Fahrer bereits mit einem Weizenbier vorlieb nehmen, hat der einzige Fahrer eines Motorrads japanischer Herkunft noch die unliebsame Aufgabe des Kette schmieren.

Hierzu wird das Motorrad auf den passgenau mitgelieferten Seitenständer aus unverwüstlichem Japanholz gestellt.



Während die Kette des japanischen Motorrad geschmiert wird, wird Egon's K1200RS für die morgige Ausfahrt programmiert.

Computer gegen Holz oder Hightech gegen Urwald.

War eine tolle Tour heute, die muss man in vertiefenden Gesprächen nochmal Revue



passieren lassen.



Für die capriblauen Modelle hat man gar  
eigens einen eigenen Parkplatz zur Verfügung  
gestellt. Welche Vorzugsbehandlung. Da  
kommt Neid bei den anderen Fahrern auf.



Handi prüft schonmal das Wetter von morgen.  
Seinem Nachbarn scheint das ziemlich egal zu  
sein: Augen zu und durch.



"Ich war auch auf dem Odenwald Treffen  
2006. Wart ihr auch da?"

Wolfgang klärt diese durchaus wichtige Frage  
mit Egon und Friedo.

Das Abendessen ruft.



Ein tiefer Schluck aus dem Weizenbiereglas.



Einige scheinen dadurch derart entstellt zu sein, dass man sie nur noch unter dem TShirt verstecken kann.



Einige Spaßvögel waren wirklich der Ansicht, dass wenn man drei capriblaue Motorräder zusammenbindet, am nächsten Tag kleine Motorräder auf dem Hof stehen.



Die Idee scheint ihnen so genial, dass auch die restlichen Gäste davon überzeugt werden, einen Blick auf das innige Zusammentreffen

zu werfen.



Und so werden schnell Bilder von dieser einzigartigen Begegnung gemacht...



... und handfeste Argumente ausgetauscht, ob diese Art von Zusammenschlüssen zu klitzekleinen Motorrädern führt oder nicht.

Freitag, 22.05.2009

Heute geht es nördlich von unserem Quartier in Richtung Westerwald.



Vor dem Hotel werden die Motorräder  
rangiert ...



... bis sich die einzelnen Gruppen  
zusammengefunden haben.



Kleiner Zwischenstop unterwegs, weil zwei  
der Teilnehmer einer anderen Gruppe auf der  
Bundesstraße spaziert sind.



Wie sich herausstellte, hat einer der Beiden  
sein Handy verloren. Leider konnte es, trotz  
Anruf auf selbigem nicht wiedergefunden  
werden.

Nachmittagscafe unserer Gruppe, die leider



den Treffpunkt Aartalsperre aufgrund einer Umleitung verfehlt hat.



Alle sind wohlbehalten von der Tour zurück.



Neben Weizenbier wird auch Wein getrunken.  
Der macht aber den Blick etwas verschwommen.

Abendessen ...



... in froher und ...



... lustiger Runde.



Samstag, 23.05.2009

Heute startet die letzte Tour des Treffens.  
Mittagpause machen wir an einer idyllischen  
Mühle im Taunus.



Den Weg dorthin finden nicht alle Gruppen auf Anhieb.



So treffen einige mit etwas Verspätung ein.



Das Essen entschädigt jedoch die Verspätung.



Bei Sonnenschein und Apfelschorle ...



... werden die neuesten Motorradjacken anprobiert.



Weiter geht es zum großen Feldberg im Taunus.



"Der" Treffpunkt für Motorradfahrer im Taunus.



Wir machen nur kurz Halt und fahren weiter zum letzten Treffpunkt des Meetings.



Hier finden sich alle Gruppen ein.

Von hieraus startet dann ein Korso durch den Ort Katzenelnbogen bis an unser Hotel.



Bevor es dann losgeht, werden erst noch schnell im Biergarten ein paar Getränke zu sich genommen.



Wie die ganzen letzten beiden Tagen lacht auch heute die Sonne vom Himmel. Schattensuche ist daher angesagt.

Ein paar Bilder für die Lieben daheim.



Das obligatorische Gruppenfoto.



Im Vordergrund führt Helge einen Regentanz auf, das sollte für den kommenden Tag der Heimfahrt aber keine Auswirkungen mehr haben.



Was will Wolfgang uns eigentlich sagen? Am Gesichtsausdruck sieht man schon, dass es etwas schwäbisches sein muss.



"Hallo Mutti, ich komme bald heim." Die ersten Teilnehmer kündigen ihre bevorstehende Heimfahrt an.

Aber vorher gibt es noch leckeren Nachtisch.



Wie sich herausstellt, ist er sehr hartnäckig in der Schale verankert...



... verleitet zu irgendwelchen Gedankenspielen...



... ist gut gegen Glatzenbildung...



... und lädt zum Modelieren ein.



Tja, nach dem Treffen ist vor dem Treffen und so geben Helmi und Herb erste Informationen zum bevorstehenden Treffen in der Haltertau im September 2009.



Es war ein wunderbares Treffen und so will der Applaus für die vier Organisatoren kein Ende nehmen.



Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an Andrea, Birgitt, Dirk und Peter. Das habt ihr echt gut gemacht.



Und mit dem Dank verbunden ist die Freude auf das nächste Treffen bei Herb und Helmi.

